

Powerplay in Nürnberg

Vom 23. bis 26. März 2000 steht Nürnberg im Zeichen des erfolgreichen Fachmesseverbundes Fensterbau/Frontale und der Holz-Handwerk: Erstmals über 1300 Aussteller – 600 bei der Holz-Handwerk, 700 auf der Fensterbau/Frontale – erwarten zusammen erneut über 90 000 Fachbesucher.

Die Architektur wird unverändert durch den Werkstoff Glas und dessen Trägermaterialien stark geprägt. Technologien wie transparente Wärmedämmung oder Structural Glazing berücksichtigen bauplanerische, gestalterische, bauphysikalische sowie energetische Aspekte. Ob privater Wohnungsbau oder Objektbau, ob handwerkliche Einzel- oder industrielle Serienfertigung – Bauherren und Architekten stellen unverändert hohe Anforderungen an Qualität, Individualität und Preiswürdigkeit.

Auch wir sind auf der „Fensterbau/Frontale 2000“. Die

GLASWELT

finden Sie in Halle 2, Stand 502.

Das Messeangebot der Fensterbau/Frontale 2000 realisiert einen umfassenden fertigungstechnischen-, vertriebs- und bauelementorientierten Ansatz. Dabei stehen die Rahmenmaterialien Kunststoff, Holz, Metall und Verbund gleichberechtigt nebeneinander.

Mehr denn je sind zur Messe 2000 industriell vorgefertigte Fenster-, Türen und Fassadenelemente in Nürnberg präsent. Renommierete Großserien-Hersteller, aber auch Spezialanbieter können mit neuen, attraktiven Systemen und Produktlinien aufwarten.

Das Fachangebot

Hallenkomplex 1, 2, 3 und 3A: Konstruktions- und Profilsysteme, Halbzeuge, Werkstoffe und Fertigungshilfsmittel, Glas- und Glas-erzeugnisse, Bauelemente und Fertigungselemente;

Hallenkomplex 4, 5 und 6: Beschläge, Befestigungstechnik, Sicherheitstechnik, Verschattungs- und Lüftungstechnik, Dienstleistungen;

Hallenkomplex 6, 7 und 8: Betriebstechnik und Betriebsausrüstung, Maschinen, Anlagen und Werkzeuge.

Rahmenprogramm

Im Rahmen der Sonderschau „Die Fassade der Zukunft“ werden innovative und marktreife Fenster- und Fassadentechnologien der Zukunft gezeigt. Für Inhalt und Qualität der Sonderschau stehen die Gewerbliche Akademie für Glas, Fenster- und Fassadentechnik, Karlsruhe, und i.f.t., Rosenheim, in Zusammenarbeit mit namhaften Zulieferern und Herstellerbetrieben.

Es werden Referate zu folgenden Themen gehalten:

- Innovative Konstruktionen von Fenstern und Fassaden (Prof. Josef Schmid, Rosenheim);
- Der Wärmeschutz in der Fenster- und Fassadentechnik (Dipl.-Ing. Hans Froelich, Rosenheim);

- Innovative Wärme- und Sonnenschutzsysteme für Zweite-Haut-Fassaden (Dipl.-Ing. Werner Lang);
- Der Baukörperanschluß (Dipl.-Wi.-Ing. Reiner Oberacker);
- Kostenmanagement in der Fenster- und Fassadentechnik (Klaus Layer, Gewerbliche Akademie für Glas-, Fenster- und Fassadentechnik, Karlsruhe);
- Integrierte Haustechnik in Fenster- und Fassadenelementen – ein Zukunftsmarkt (Dipl.-Wi.-Ing. Thomas Kirmayr, Rosenheim).

Der **Architektentag** am 23. März 2000 steht unter dem Thema: Fenster und Glas im Mittelpunkt der Architektur zur Jahrtausendwende. Referenten aus Forschung, Lehre und Praxis diskutieren über zentrale Themen:

- Glas im Verwaltungsbau
- Gebäudeplanung und Energieeinsparung
- Fenster, Raumnutzung und Lüftung

Das **Fensterforum** am 24. und 25. März 2000 behandelt das Thema „Energiesparen konkret – Fenster und Außenwand als Einheit“:

- Energiesparverordnung in Deutschland, Lüftung, Niedrigenergiehäuser
- Mehrscheiben-Isolierglas – Die warme Kante
- Marketing in der Fenster-, Türen- und Fassadenbranche

Die Messe ist täglich von 9–18 Uhr (Sonntag 9–17 Uhr) geöffnet, der Eintritt kostet 20 DM, Azubis und Studenten zahlen 8 DM, ein Dauer-Eintrittsausweis ist für 30 DM zu erwerben, der Messekatalog im Kombipack für 20 DM. □